

# Cybertronische Kurzgeschichtensammlung

Von Ironhide77

## Kapitel 31: April. April (erster Akt)

Ich konnte nicht widerstehen, zu dem Thema eine kurze FF zu verfassen \*lach\*. Diese beruht, wie einige von euch bemerken dürften, zum Teil auf einer wahren Begebenheit. Ich danke Tinka fürs betan und wünsche euch viel Spaß beim lesen. Lasst euch heute nicht zu sehr veräppeln.

Wie immer gehören mir die TF nicht, ich leihe sie mir lediglich aus.

-----

Die Sonne verfärbte sich bereits leicht rötlich. Zeitgleich begannen die Schatten immer länger zu werden und kündigten dadurch unweigerlich an, dass die bevorstehende Nacht nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen würde.

Familie Lennox und ihre außerirdischen Freunde Chromia und Ironhide hatten im heimischen Garten einen entspannten Nachmittag verbracht und freuten sich nun auf das bald folgende Barbecue.

Will hatte sich in sicherer Entfernung zu dem Grill hingezogen, dessen Kohlen bereits sehr stark glühten, als ein kräftig gebauter Mann mittleren Alters sich zu ihm gesellte und ihm eine Flasche Bier anbot.

„Danke `Hide, kannst du neuerdings Gedanken lesen? Genau danach habe ich mich gesehnt.“, lachte der Major, während er aufstand und dem Waffenexperten freundschaftlich auf die breite Schulter klopfte und ihm eine der beiden Flaschen abnahm.

Will wusste natürlich welches Bier für ihn gedacht war, denn alkoholfreies und normales Bier ließ sich sehr gut durch die unterschiedliche Etikettierung unterscheiden.

„Nein, ich muss dich enttäuschen, denn dazu bin ich definitiv nicht in der Lage. Diese besondere Fähigkeit besitzen nur sehr wenige Transformer und mir wurde diese Ehre leider nicht zuteil. Aber ich weiß, dass du während des Grillens gerne Bier trinkst.“, entgegnete der schwarze Mech und lächelte wissend.

Will musste daraufhin ebenfalls lachen und es klirrte kurz, als die beiden Flaschen gegeneinander geschlagen wurden. Die beiden männlichen Wesen tranken fast synchron und seufzten im Anschluss hörbar zufrieden.

Der Blick des Majors schweifte durch den Garten und blieb schließlich an der Terrasse

hängen, auf der es sich zwei weibliche Wesen in einer Hollywoodschaukel gemütlich gemacht hatten und in einem sehr angeregten Gespräch vertieft zu sein schienen. Will seufzte kurz, wendete daraufhin seine Augen ab und beobachtete seine Tochter, die gerade dabei war im Sandkasten eine riesige Burg zu errichten.

Ironhide musterte den Major kurz, weil er dessen Verhalten nicht deuten konnte und sprach ihn daher an.

„Was ist los? Warum hast du geseufzt, nachdem du zu Sarah und Chromia herüber gesehen hattest?“

Der Major setzte sich und bat das noch immer stehende Hologramm des Waffenexperte der Autobots darum, es ihm gleich zu tun. Der Mech kam dem Wunsch seines Partners umgehend nach.

„Weil ich immer misstrauisch werde, wenn zwei oder mehr Frauen sich derart vertieft und angeregt unterhalten. Ich befürchte, die Zwei hecken etwas aus, denn wenn du genau drauf achtest, wirst du feststellen, dass sie in regelmäßigen Abständen zu uns herüber gucken.“, erklärte Will und warnte seinen ungewöhnlichen Freund aber im gleichen Atemzug davor, seinen Blick allzu auffällig zu den beiden sich in den letzten Monaten angefreundeten weiblichen Wesen herüber schweifen zu lassen.

Ironhide nickte und sprach lachend zu Will, dass er besser aufpassen sollte, nicht irgendwann völlig paranoid zu werden. Er sollte sich stattdessen doch lieber daran erfreuen, dass Sarah und Chromia sich so gut verstünden.

„Vielleicht hast du ja Recht, mein alter Freund.“, seufzte der Major, sah dem Waffenexperten tief in seine saphirblauen Augen und prostete ihm erneut zu. „Auf unsere geliebten Femmes und Frauen.“

Doch wie richtig Will mit seiner Vorahnung liegen sollte, würden die beiden ungewöhnlich Freunde schon sehr bald erfahren.

Sarah stieß sich vorsichtig mit dem linken Bein vom Boden ab, sodass die Hollywoodschaukel in Bewegung gesetzt wurde und zusammen mit ihren beiden Insassen angenehm vor und zurück zu pendeln begann.

„Das tut gut.“, seufzte die schlanke Frau mit den auffällig langen, blauschwarz gefärbten Haaren.

„Aber meinst du nicht, dass es vielleicht doch etwas arg fies ist, was wir da vorhaben?“ Sarah berührte sanft Chromias Hand und lächelte sie dabei wissend an, aber gleichzeitig funkelten ihre Augen auch ein wenig hinterlistig.

„Mach dir keine Sorgen, 'Mia. Das Ganze ist doch nur ein harmloser Streich. Was soll da schon großartig schiefgehen oder gar passieren, außer dass die Beiden einen Abend erleben werden, den sie mit Sicherheit so schnell nicht wieder vergessen.“

„Meinst du nicht, Will könnte misstrauisch werden, wenn wir 'Hide und ihm ausgerechnet für dieses besondere Datum Konzertkarten schenken?“, hakte das sehr ansehnliche Hologramm der Femme unsicher klingend nach.

„Ich denke, das dürfte kein Problem werden wenn. Denn ich setze zum Einen auf Ironhides Gutgläubigkeit, was Wills mögliches Misstrauen angeht und zum Anderen werde ich die Zwei auf meine ganz spezielle Art und Weise ablenken und gleichzeitig auch in Sicherheit wiegen. Und um ganz sicher zu gehen, werden sie die Karten erst an der Abendkasse erhalten.“, weihte Sarah ihre außerirdische Freundin in ihren Plan ein. Chromia nickte zustimmend, denn sie ahnte bereits, was die junge Mutter im Schilde führte und auf ihrem Gesicht spiegelte sich daher nur wenig später die gefühlte Erleichterung und die Vorfreude nur allzu deutlich wieder.

Sarah reichte der Femme ein Glas, das mit einer rötlichen Flüssigkeit gefüllt worden

war und griff dann selber ebenfalls nach ihrem Erdbeersekt.

Sarah zwinkerte Chromia lächelnd zu und kurz darauf stießen sie gemeinsam auf den genialen, aber auch etwas heimtückischen Plan an.

Nach dem Grillen saßen die Autobots und ihre menschlichen Freunde noch recht lange zusammen und erzählten sich diverse Geschichten. Annabelle wurde währenddessen abwechselnd von `Hide und `Mia bespaßt, musste aber zu etwas späterer Stunde und sehr zu ihrem eigenen Leidwesen, das in dem Moment von ihr verhasste Bett aufsuchen. Natürlich ließen es sich ihr Patenonkel und seine Partnerin nicht nehmen, das Mädchen persönlich ins Bett zu bringen.

Der nächste und gleichzeitig erste Tag im April begann damit, dass Sarah wie üblich versuchte, Will und Bella in den April zu schicken.

Der Major erschrak fürchterlich, als sich nach Betätigung der Mischbatterie des Waschbeckens das Wasser plötzlich blutrot verfärbte. Aber noch während Will befürchtete, bereits in jungen Jahren einen Herzinfarkt zu erleiden, hörte er im Hintergrund seine Frau gellend laut auflachen.

Annabelle erging es aber auch nicht besser, als sie ihr Frühstücksei salzen wollte, es im Anschluss aber komischerweise ekelig süß schmeckte. Erneut lachte die junge Mutter herzhaft, erntete aber dafür sofort einen sehr bösen Blick von ihrer in den April geschickten Tochter.

Sarah hatte das Sieb des Wasserhahns still und heimlich aufgedreht. Im Anschluss hatte sie dort eine Ostereierfärbetablette hinein platziert. Im Fall des Salz-beziehungsweise Zuckerstreuers wurden einfach die beiden doch sehr unterschiedlich schmeckenden Inhalte vertauscht.

Ironhide und Chromia wurden zwar von Sarah verschont, wobei die Femme aber ihrem Mech mit toderner Miene weiszumachen versuchte, dass Prowl sie wenige Minuten zuvor kontaktiert hatte und `Hide demnach sofort nach Diego Garcia zurückkehren sollte. Es war den anderen Autobots tatsächlich gelungen, einen Decepticon lebend zu fangen, aber der Mech wurde während des Gefechtes schwer verletzt und benötigte daher dringend das Energon eines Artgenossen.

Dem Waffenexperten fiel sofort die Kinnlade hinunter, als er das hörte. Seine Laune näherte sich rapide dem Nullpunkt und er wollte sich gerade auf den Weg begeben, um sich schweren Sparks von Annabelle zu verabschieden. Doch plötzlich hörte er hinter sich seine Femme folgende Worte sprechen.

„April, April!“

Ironhide wirbelte herum und als Will, Sarah und auch Chromia das dumm aus der Wäsche guckende Gesicht des Waffenexperten sahen, konnten sie nicht anders, als laut und prustend loszulachen.

„D... Das war nur ein Aprilscherz?“, hakte der kräftig gebaute vermeintliche Mann mit großen Augen und noch dazu sichtlich entgleisten Gesichtszügen nach.

„Ja, mein Schatz.“, bestätigte ihn die lilafarbene Femme.

Sie ging auf ihren Mech zu, zog ihn bestimmend aber dennoch sanft zu sich hinunter, und drückte ihm im Anschluss einen zärtlichen Kuss auf die Lippen.

Als sie sich wenig später voneinander lösten, hatte sich der schwarze Mech wieder einigermaßen von dem Schrecken erholt und bat seine Partnerin lächelnd, aber dennoch mit hörbar strengem Tonfall darum, das nicht noch einmal zu tun.

Der restliche Tag verlief ruhig und relativ ereignislos.

Und als die Wanduhr fünfmal schlug, verkündeten Sarah und Chromia ihren Männern

gemeinsam, dass sie eine kleine Überraschung für sie vorbereitet hatten.

Die junge Mutter drückte ihrem Gatten, der genau wie Ironhide sehr verdutzt dreinschaute, einen blauen Umschlag in die Hand.

„Im Inneren befindet sich zwei Reservierungsnummern, die ihr später an der Abendkasse gegen Konzertkarten der Band Slayer eintauschen könnt. Chromia und ich waren der Meinung, dass ihr beide euch mal wieder einen entspannten Männerabend verdient habt.“

Der Waffenexperte und der Major sahen sich gegenseitig völlig verwirrt an. Slayer war bekanntlich eine von Ironhides Lieblingsbands, aber auch Will verehrte deren harten Metallsound sehr.

„Wow, damit habe ich...äh, denke Will geht es da nicht viel anders...niemals gerechnet. Ihr seid wahre Engel.“, bedankte sich der Waffenexperte völlig überwältigt klingend. Er umarmte zuerst Sarah, bevor er diesmal seine Femme küsste, die diese zärtliche Geste nur zu gerne erwiderte.

Will tat es ihm kurz darauf nach, nur verstand es sich natürlich, dass er seine Frau küsste und `Mia umarmte.

Nach dem Abendessen verabschiedeten sich der Major und der Waffenexperte von Sarah, Mia und Annabelle und brachen in Richtung des von der jungen Mutter sehr ausführlich erklärten Zieles auf. Natürlich besaß der Waffenexperte auch ein eigenes Navigationssystem, aber Sarah ging dennoch lieber auf Nummer sicher und bevorzugte die altbekannte Methode der Wegbeschreibung.

Die beiden erwachsenen weiblichen Wesen und das Kind planten den frühen Abend zu nutzen, um auf Wills Will zwei neu erworbene Spiele auszuprobieren.

Wenn Bella schlief, wollten Sarah und Chromia den Abend gemütlich und eventuell mit dem Ansehen eines typischen „Frauenfilmes“ ausklingen zu lassen.

Will und Ironhide hingegen näherten sich dank Sarahs sehr detaillierter Wegbeschreibung zügig ihrem Ziel. Die beiden ungewöhnlichen Freunde fieberten dem Konzert freudig entgegen, aber irgendwie fühlte sich einer von ihnen auch etwas unwohl.

„Ich weiß nicht warum, aber irgendwie habe ich trotz allem ein ungutes Gefühl in der Magengegend.“, seufzte der Major und sah den hinter dem Steuer sitzenden Waffenexperten an.

„Warum bist du so misstrauisch? Das ist doch eigentlich eher mein Part.“, antwortete der Angesprochene lächelnd.

„Nein, aber jetzt mal im Ernst. Unserer Frauen schenken uns zwei Konzertkarten für Slayer. Hörst du? Für SLAYER! Und du misepimst hier herum. Ich versteh dich ehrlich gesagt nicht, sorry.“

Ironhide schüttelte verständnislos den Kopf, konzentrierte sich dabei aber nach wie vor auf die Straße.

„Naja, du kennst Sarah nicht so lange und gut wie ich.“, seufzte der Major leise und fasste sich als Zeichen für sein Unbehagen ins Gesicht.

„Da hast du natürlich recht, aber deine Frau hat doch heute Morgen bereits ihr Pulver verschossen und dabei offensichtlich großen Spaß gehabt. Außerdem wusste Mia ebenfalls von dem Konzert. Ich vertraue ihr blind und sie würde uns nicht in die Pfanne hauen, wie ihr Menschen immer so schön sagt.“, versuchte der vermeintlich kräftig gebaute Mann seinen Beifahrer zu beruhigen.

„Dein Wort in Gottes Ohr, oder in deinem Fall eher in Primus akustischem Sensor.“,

brummte Will, gab aber dann Ruhe, lehnte sich zurück und versuchte, so gut es ging zu entspannen.

Bis sie die Konzerthalle erreichten, unterbrach nur das kurzzeitige Auftauchen der neongelben Leuchtreklame eines sehr berühmten Fastfood Restaurants das kollektive Schweigen der beiden Freunde.

Natürlich beabsichtigte Ironhide auf dem Rückweg einen Abstecher dorthin zu machen. Will kommentierte den Wunsch des Mechs sehr zynisch klingend damit, dass der Inhaber sein Tageslimit in dem Fall wohl noch um einiges überschreiten würde, woraufhin ihn der Waffenexperte im Gegenzug sichtlich beleidigt anfunktete. Aber natürlich wusste der schwarze Mech schon, dass sein Partner es nicht ernst oder gar böse gemeint hatte. Diese kleinen Neckereien gehörten einfach zu ihrer Freundschaft, wie das Salz in die Suppe gehörte.

Nur weitere fünf Minuten später erreichte der schwarze GMC Topkick endlich sein Ziel und rollte langsam auf den unbefestigten Parkplatz. Ironhide parkte seinen Altmode in einer der hinteren Reihen und die beiden männlichen Wesen stiegen nur wenig später aus, um sich in Richtung Eingang zu begeben.

Will wunderte sich, weil das Publikum eindeutig merkwürdig auf ihn wirkte. Er war bereits auf unzähligen Heavy-Metall-Konzerten gewesen, aber irgendetwas war hier eindeutig anders als sonst.

Er sah kaum weibliche Besucher, was sehr ungewöhnlich war, denn nicht nur das starke Geschlecht mochte den rauen Klang der Gitarren und das tiefe Grollen der Leadsänger. Außerdem schien der Großteil der noch vor der Halle stehenden Fans bereits sehr stark angetrunken zu sein. Dies verriet eindeutig deren Körperhaltung und Gang, nur Ironhide bekam von all dem Nichts mit. Vor lauter Euphorie schien er, was seine Umgebung anging, völlig abgestumpft zu sein.

Als sie an der Kasse ankamen, zog der Major den Umschlag hervor und übergab den Inhalt an einen älteren Herren, der ihnen im Tausch umgehend die Tickets aushändigte.

Will las, was darauf geschrieben stand und wurde sofort stutzig.

„Stimmt was nicht?“, fragte der Kassiere nach, als er die Reaktion seines Kunden bemerkte.

„Ähm, ja... Eigentlich sollte hier doch heute die Band Slayer auftreten, oder?“, hakte der Major hörbar irritiert nach.

Auch `Hide wurde umgehend aus seinen freudigen Gedanken heraus gerissen und seine bis dahin fröhliche Miene veränderte sich schlagartig.

Bevor der ältere Mann antworten konnte, liefen zwei laut grölende junge Männer auf sie zu und einer von ihnen grabschte Will ohne Scheu an den Hintern.

Der Major zuckte erschrocken zusammen und Ironhide ergriff sehr unsanft den Oberarm des Übeltäters und zischte ihm eine mehr als deutlich Warnung zu, bevor er ihn von sich stieß.

„Hey, dasch war dosch nur Spasch. Masch mal hier net scho eine Welle, wir Fansch schollten doch schlieschlich zuschammenhalten und ich hoffe doch, dein Freund schieht gleich noch mit unsch blank.“, verteidigte sich der deutlich angetrunkene Fan, rieb sich kurz seinen schmerzenden Arm und hob dann abwehren die Hände.

„Wo sind wir hier bloß gelandet?“, stöhnte der Major, während er gleichzeitig versuchte, schnellstmöglich so viel Abstand wie möglich zwischen sich und dem offensichtlich keine Scham kennenden Mann zu bringen.

„Die Frage kann ich beantworten.“, grinste der Mann, der die Tickets verkaufte, wissend.

„Heute Abend werden hier die mächtigen Kassierer auftreten. Und ich garantiere euch, dass man ein Konzert von denen so schnell nicht wieder vergisst.“